

Herrn Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

*Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3, 50667 Köln
Postanschrift:*

Postfach 103564, 50475 Köln

Tel: 0221/221-27844, Fax: 0221/221-27841

Email: HP.Fischer@KoelnBrueck.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 22.06.2010

AN/1251/2010

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.07.2010, TOP 7.3

**Glasunterflurcontainer am Vingster Markt in Köln-Vingst
Antrag des Einzelvertreters Fischer (Die Linke.Köln) vom 22.06.2010**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des Projektes „Glasunterflurcontainer“ dafür Sorge zu tragen, dass diese nicht nur im Bereich des Linksrheinischen, sondern auch im Stadtbezirk Kalk eingerichtet werden.

Als Pilotprojekt für den Stadtbezirk Kalk soll eine Einrichtung von „Glasunterflurcontainern“ zunächst am Vingster Markt erfolgen. Die Finanzierung soll, wie bei den „Glasunterflurcontainern“ in den Stadtbezirken Innenstadt und Nippes aus Mitteln des Dualen Systems Deutschland, sowie aus Sponsorengeldern des beauftragten Entsorgungsbetriebs und eventueller weiterer Sponsoren aufgebracht werden.

Die Verwaltung erstellt zudem als Prioritätenliste eine Übersicht aller Standorte im Stadtbezirk Kalk, an denen die Einrichtung von „Glasunterflurcontainern“ möglich ist. Diese ist von der Bezirksvertretung zu verabschieden. Sollte die Finanzierung weiterer

„Glasunterflurcontainer“ möglich sein, wäre dann kein neuer Beschluss der Bezirksvertretung erforderlich.

Begründung:

Glascontainer erweisen sich immer wieder als Ursprungsort und Keimzelle so genannter wilder Müllablagerungen. Dies liegt zum einen daran, dass es sich für den Bürger anbietet, bei der Entsorgung seines Altglases auch den übrigen Müll zu entsorgen. Dabei unterstützend wirkt die meist verkehrsgünstige Lage, die eine Anfahrt mit dem Entsorgungsfahrzeug ermöglichen soll. Allein durch ihre Größe und Form bieten die herkömmlichen Glascontainer fast immer eine Sichtdeckung, in deren Schutz Müll abgelegt wird. Eine unterirdische Unterbringung würde generell diese Möglichkeiten einschränken, zu einem besseren optischen Erscheinungsbild der einzelnen Standorte und zu einer höheren Hemmwirkung beitragen.

Diese Probleme gibt es an vielen Stellen im Stadtbezirk und daher ist es dringend notwendig bereits jetzt zu überlegen, welche Prioritäten gesetzt werden und wo welche technischen Möglichkeiten bestehen, um im Moment der Finanzierbarkeit sofort handeln zu können.

In den letzten Jahren stand der Vingster Markt schon mehrfach im Mittelpunkt von Diskussionen wegen seines Zustandes. Dabei wurde sowohl die Platzbeschaffenheit als auch das Verhalten der Nutzer angeführt. Bei fast jeder Diskussion wurde auf die dort befindlichen Glascontainer und ihre Magnetwirkung auf anderen Müll hingewiesen. Am Vingster Markt hat sich insbesondere durch ein enormes bürgerschaftliches Engagement schon Vieles verbessert. Es ist eine Form von Wertschätzung, diese Anstrengungen seitens der Politik mit sichtbaren Veränderungen vor Ort zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. HP Fischer
Bezirksvertreter